

## Wirtschaftspläne 2018

# 2018

4520001562400041455145000145  
0041400562400041455145000145  
3426700904520001562400041455145000145  
15256254520001562400041455145000145



---

Beschlossen in der  
Gemeinderatssitzung  
vom \_\_\_\_\_



	Seite
Vorbericht .....	3
Erfolgsentwicklung 2008 bis 2018 .....	23
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2018 .....	25
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2018 – 2022.....	27
Gewinn- und Verlustrechnung.....	29
Finanzplan.....	31
Schuldendienst.....	33
<b>Geschäftsfeld Versorgung</b>	
Gas- und Wärmeversorgung .....	37
Wasserversorgung.....	41
Haustechnik .....	45
<b>Geschäftsfeld Mobilität</b>	
Verkehrsbetriebe.....	49
KFZ-Technikzentrum.....	53
Parkraumservice .....	57
<b>Geschäftsfeld Bestattung</b> .....	61
Allgemeine Verwaltung .....	65
Personalbedarfsplan .....	69



## Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2018

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2018 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigegeben wird.

In der Erfolgsplanung 2018 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	399.500,00	-690.400,00
Wasserwerk	167.000,00	
Haustechnik	56.000,00	
Verkehrsbetriebe		
KFZ-Technikzentrum	43.600,00	
Parkraumservice	107.100,00	
Bestattung	33.400,00	
	806.600,00	-690.400,00
<b>Budgetierter Jahresgewinn 2018</b>	<b>116.200,00</b>	

Nach einer Beschleunigung des Wirtschaftswachstums im 1. Halbjahr 2017 deuten die Unternehmensumfragen vorerst auf keine weitere Verstärkung des Aufschwunges in Österreich hin. Dennoch bewerten die Unternehmen ihre aktuelle Lage äußerst optimistisch. Auch in den USA und in den europäischen Ländern befinden sich die Stimmungsindikatoren auf hohem Niveau.

Während sich die Wirtschaft der USA in einem deutlich fortgeschrittenen Stadium des Konjunkturaufschwunges befindet, sind in Europa weiterhin Verstärkungstendenzen zu beobachten.

In den Schwellenländern hingegen verläuft die Konjunktur heterogen. Während in Brasilien und Russland eine Besserung festzustellen ist, ist in China 2018 keine weitere Beschleunigung zu erwarten. Zudem ist noch fraglich, ob der Investitionsboom in China weiter anhält.





Trotz der EURO-Aufwertung und der leichten Abschwächung der Dynamik in Drittländern wird sich die Wirtschaft im Euro-Raum aufgrund der nach wie vor lockeren Geldpolitik der EZB und einer nicht bremsenden Fiskalpolitik auch 2018 günstig entwickeln.

2016 profitierte die heimische Wirtschaft noch primär von binnenwirtschaftlichen Nachfrageimpulsen. Die Investitionsdynamik nahm nach vielen schwachen Jahren zu. In Österreich steht der Aufschwung derzeit auf breiter Basis. Neben der üblicherweise sehr konjunkturereagiblen Warenproduktion sind auch die Bauwirtschaft, der Handel und die unternehmensnahen Dienstleistungen beteiligt. Das BIP wird 2017 mit +2,8% die höchste Steigerungsrate seit sechs in Österreich erzielen. Die Inflationsrate bleibt im EU-Vergleich weiterhin hoch.

Verhalten entwickelte sich die Nachfrage nach den Bauinvestitionen in der Vergangenheit. Im 1. Halbjahr 2017 wurden die Bauinvestitionen sprunghaft um mehr als 3% gesteigert. Für den weiteren Jahresverlauf wird eine robuste aber nicht mehr so dynamische Baunachfrage prognostiziert. Für 2017 insgesamt wird ein Anstieg um 2,8% erreicht werden. 2018 wird sich die Ausweitung auf +1,5% verlangsamen, wobei die Wohnbauoffensive der Regierung nach wie vor stockt.

Nach Inkrafttreten der Steuerreform 2016 holten die privaten Haushalte viele Käufe nach. Dieses Anziehen der Konsumnachfrage war untypisch in einer frühen Phase des Aufschwunges. Obwohl die stimulierenden Effekte der Steuerreform auslaufen, wird der Konsum der privaten Haushalte 2017 real mit +1,5% ebenso stark wachsen wie 2016. Mit der Konjunkturbelebung wird die Beschäftigung verstärkt ausgeweitet, und dies lässt die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte weiter steigen. Auch 2018 wird der Konsum der österreichischen Wirtschaft bei sinkender Sparquote abermals Impulse geben. Zusätzlich könnte die geplante Ökopremie für den Umstieg auf abgasärmere Fahrzeuge die PKW-Nachfrage erhöhen und die Bereitschaft zum Kauf langlebiger Konsumgüter dadurch stimulieren.

Die kräftige Ausweitung der gesamtwirtschaftlichen Produktion hat eine beschleunigte Zunahme der Arbeitsnachfrage zur Folge, die breit über alle Wirtschaftsbereiche gestreut ist. Nach +1,6% 2016 steigt die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten in Österreich 2017 um 2%. 2018 dürfte der Zuwachs mit +1,8% trotz der heuer gesetzten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nicht mehr ganz so dynamisch ausfallen.

Ab Mitte 2016 leitete die Konjunkturbelebung eine Trendwende ein. Seither ist ein kontinuierlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit festzustellen. 2017 wird die Arbeitslosenquote nach österreichischer Berechnungsmethode auf 8,5% und 2018 auf 8,1% sinken.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2018 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung. Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung. Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch für das Jahr 2018 fortgesetzt und wurden Projekte für die Stadtwärme, in der Wasserversorgung oder Bestattung in die Wirtschaftspläne aufgenommen.



In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2017 113 Bedienstete.

Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich neun Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbauerlehrlinge, vier Elektrotechniklehrlinge und vier Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.

#### Geschäftsfeld: Versorgung:

##### Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:

Auf Grund der § 24 und § 70 und § 82 des Gaswirtschaftsgesetz 2011 – GWG 2011, BGBl. I Nr. 107/2011, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2011, iVm § 12 Abs. 2 Z I Energie-Control-Gesetz – E-ControlG, BGBl. Nr. 110/2010, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2017 liegt nunmehr der Entwurf der Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Entgelte für die Systemnutzung in der Gaswirtschaft bestimmt werden (Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013, GSNE-VO 2013) BGBl. II Nr. 309/2012, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 243/2017 geändert vor.

Das Netznutzungsentgelt basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Kostenermittlungsverfahren.

Am 16./17. August 2016 wurde der Erdgasliefervertrag mit der Energie Steiermark Business GmbH abgeschlossen. Der Erdgasliefervertrag basiert auf der Variante EEX-NCG (Gaseinkauf über die Deutsche Börse in Leipzig) und läuft bis zum 30.09.2018. Im Vertrag enthalten sind auch die Meldung der Einkaufskonditionen und Mengen an die Agency for the Cooperation of Energy Regulators (ACER) gemäß REMIT Verordnung sowie die Erfüllung der SOS Verordnung (verpflichtende Erstellung von Präventions- und Notfallplänen sowie die Einrichtung eines sogenannten Infrastruktur- und eines Versorgungsstandard) durch die Energie Steiermark Business GmbH. Der Vertrag soll frühzeitig zu den gleichen Konditionen verlängert werden, sodass die Besicherung und der Einkauf von Gasmengen für den Winter 2018/19 bereits Anfang 2018 erfolgen kann.

Gemäß §10 (2) EEffG sind Energielieferanten verpflichtet, bis 2020 jährlich Energieeffizienzmaßnahmen im Umfang von 0,6 % der an Endenergieverbraucher abgegebenen Energiemenge zu setzen (wobei der Anteil an Haushaltsmaßnahmen mindestens 40 % zu betragen hat) und diese bis 14.02. des Folgejahres an die Monitoringstelle zu melden. Sollten die geforderten Maßnahmen nicht gesetzt werden, so wäre eine Strafzahlung von 20 ct/kWh zu entrichten.

Die Stadtwerke Leoben konnten die Verpflichtungen aus den Jahren 2015 – 2017 durch Förderungen lokaler Maßnahmen bereits abdecken. Zusätzlich wurde beschlossen, die für den Zeitraum 2018-2020 erforderlichen Maßnahmen im Umfang von ca. 2 GWh auf Grund der niedrigen Marktpreise zuzukaufen, um die Verpflichtungen aus dem Energieeffizienzgesetz bereits vorzeitig zu erfüllen. 2 GWh an Maßnahmen wurden bei der Firma SEA – Save Energy Austria GmbH zu einem Preis von 1 ct/kWh zugekauft.



Alle Maßnahmen wurden bereits im USP hochgeladen. Die jährlichen Übererfüllungen an Maßnahmen müssen noch bis zum 14.2.2018 auf die entsprechenden Folgejahre übertragen werden. Da es noch keine Kontrolle oder Überprüfung der Monitoringstelle gab, bleibt abzuwarten, ob alle Maßnahmen in der gemeldeten Form anerkannt werden und ob noch weitere Maßnahmen bis 2020 benötigt werden.

Die Stadtwerke Leoben haben parallel zur Wärmetrasse auch Leerrohre für Lichtwellenleiterfasern über eine Trassenlänge von ca. 26 km verlegt. Auf Anfrage können in die sieben verlegten Leerrohre bis zu 196 Fasern pro Leerrohr eingeblasen werden. Die Kunden können einzelne Leerrohre oder Fasern anmieten. An die Kunden wird ein Errichtungskostenbeitrag sowie eine Miete pro Faserpaar, Meter und Jahr verrechnet. Auch 2017 konnten die Stadtwerke Leoben weitere Kunden gewinnen. Derzeit gibt es 8 Kundenverträge, die die Vermietung von in Summe 44 Faserpaaren mit einer durchschnittlichen Faserpaarstrecke von 1.260 m regeln.

Auch 2017 wurde das Fernwärmenetz weiter ausgebaut und verdichtet. So konnten die Studentenwohnheime auf der Brandlwiese und in der Schießstattstraße, die Schule in der Teichgasse sowie Wohnobjekte in der Mühltalerstraße, Steigtalstraße und Endresgasse an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Die Trasse soll bereits 2018 bis zum Messegelände geführt und in den Folgejahren in Richtung Lerchenfeld verlängert werden. Ebenso sind weitere Netzverdichtungen (z.B. Steigtalstraße) angedacht. Die geplanten Projekte sind bereits in Planung und in der derzeit stattfindenden Ausschreibung zum Rahmenbauvertrag für die Periode 2018 – 2020 berücksichtigt. Die Vergabe des Rahmenbauvertrags ist noch für 2017 geplant.

Die Erlöse der Erdgasabgabe sind mengenabhängige Erlöse, nehmen daher durch die Substitution durch die Wärmeversorgung ab und werden direkt an das Finanzamt abgeführt.

Die Entwicklung im Materialaufwand steht in direktem Zusammenhang mit der zu erwartenden Erdgasabgabemenge, die bereits abgesicherte Liefermenge sowie die Prognose des Erdgaseinstandspreise zu Grunde gelegt. In den sonstigen Steuern und Abgaben ist die Erdgasabgabe wiederum mitberücksichtigt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben sowie die Ausgleichszahlungen an Netzbetreiber, anteilige Vorsorge für Zahlungen bezüglich Energieeffizienzgesetzes berücksichtigt.

Der Zinsaufwand betrifft größtenteils die Darlehensaufnahme für die Stadtwärme.



Sparte: Wasserversorgung:

Die Gemeinden sind durch feuerpolizeiliche Landesgesetze verpflichtet, dafür zu sorgen, dass in verbautem Gebiet ausreichend Löschwasser vorhanden ist.

Um Anlagen zur sicheren Trinkwasserversorgung und zur Abdeckung der Feuerlöschversorgung planen zu können, gibt es Normen und technische Richtlinien, in denen die hygienischen und technischen Fragen geregelt werden. Neben europäischen und österreichischen Normen enthält auch die neu überarbeitete ÖVGW-Richtlinie W 77 „Bereitstellung von Löschwasser“ Bestimmungen über die Planung, den Bau und den Betrieb entsprechender Anlagen.

In der W 77 wird empfohlen, dass abgesehen von Streusiedlungen, 50% der Löschwasserrate bzw. mindestens 1.000 l/min vom Wasserversorgungsunternehmen bereitgestellt werden. Sollte dies aus technischen Gründen nicht möglich sein, so sind seitens der Gemeinde in Absprache mit der Feuerwehr alternative Möglichkeiten zur Deckung des Grundschutzes vorzusehen.

Mit dem Ausbau der Wasserversorgungsanlage der Stadt Leoben, bestehend aus 7 Quellwasser- und 3 Grundwassergewinnungsanlagen mit 7 Brunnen sowie 10 Drucksteigerungsanlagen hat das Wasserwerk einen Anlagenbestand von 10 Wasserbehältern mit einem Gesamtfassungsvermögen von rd. 10.000 m<sup>3</sup> zu betreiben, wobei durch die erfolgten Rohrnetzerweiterungen der Umfang des Leitungsnetzes ein Ausmaß von rd. 220 km an Hauptrohrleitungen und Hausanschlussleitungen erreicht hat und für die Verteilung 113 Schieberschächte, 1.100 Absperrschieber, 2 Sicherheitsventile, 12 Druckreduzierventile, 29 Entleerungs- und 12 Entlüftungseinrichtungen, 432 Hydranten und 10 Drucksteigerungsanlagen vonnöten sind.

Dieses ständige Anwachsen der Gewinnungs- und Verteileinrichtungen mit der Zunahme des Pumpbetriebes erhöht die laufenden Instandhaltungskosten und die Aufwendungen für die Wasserförderung im Rahmen des Sach- und Verwaltungsaufwandes, wozu noch die Qualitäts- und rechtlichen Anforderungen zunehmen, gleichzeitig aber die Umweltbelastungen ansteigen.

Zur nachhaltigen Sicherung der Versorgung der Stadt Leoben ist eine Erhöhung der Wassergebühren unerlässlich und wurde die Erhöhung daher erstmals seit 5 Jahren im April 2017 durchgeführt.

Als Umsatzerlöse sind mengenmäßig das Jahr 2016 und die bereits angeführte Wasserpreiserhöhung zugrunde gelegt. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ebenfalls die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben berücksichtigt.

Sparte: Haustechnik:

Die für die Haustechnik wesentliche Bauwirtschaft entwickelte sich im 1. Halbjahr 2017 sprunghaft. Insgesamt wird 2017 jedoch ein Anstieg von 2,8% prognostiziert.

Als wesentlich stellt sich für die Haustechnik die Zusammenarbeit innerhalb des Geschäftsfeldes Versorgung mit der Sparte Gas- und Wärmeversorgung dar. Die Umsatzerlösentwicklung nimmt dabei u.a. Bezug auf den Ausbau der Wärmeversorgung und der Erlösentwicklung aus den Vorjahren. Der Materialeinsatz steht im direkten Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung.





## Geschäftsfeld: Mobilität

### Sparte: Verkehr

Die Steirische Verkehrsverbund GmbH. (StVG) beabsichtigt die Beschaffung einer Regio-RBL, also eines rechnergestützten Betriebsleitsystems für den gesamten Busverkehr im Großraum Steiermark. Für dieses werden eine entsprechende Hintergrundsoftware sowie Fahrzeughardwareteile benötigt, welche über eine zentrale Betriebsleitstelle sämtliche Busdaten der steirischen Verkehrsunternehmen mittels GPRS in Echtzeit erfasst. Diese Daten sollen in weiterer Folge nicht nur innerbetrieblich als Qualitätsüberblick dienen, sondern nach vollständig funktionierender Inbetriebnahme des Gesamtsystems den Kunden als Fahrgastinformationen sowohl in den Bussen als auch bei zentralen Haltestellen zur Verfügung gestellt werden.

Anfang dieses Jahres wurde mit der Planung und Durchführung der Ausschreibungen für die Erweiterung der vorhandenen Hard- und Software der einzelnen Verkehrsunternehmen begonnen. Im Sommer wurden mit allen Bietern Gespräche geführt und wurden zur Abgabe des Erstantgebotes eingeladen. Nach eingehender Überprüfung dieser Angebote hatten die Bieter die Möglichkeit einer ausgiebigen Präsentation ihrer Hard- und Software Produkte. Im Herbst erfolgte nach einzelnen Verhandlungsgesprächen die Abgabe des „LastAndBestOffer“ (Letztanbot) aller Bieter. Nach der Abschlussbewertung durch eine Bewertungskommission (Stadtwerke Leoben, Landesbahnen Steiermark, Steirischer Verkehrsverbund, BLIC) kam es am 05.12.2017 zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit den 3 Bestbietern. Die einzelnen Verkehrsunternehmen können danach bei einem der 3 Anbieter zu den angebotenen Konditionen ihre benötigten Komponenten abrufen. Die Abrufe erfolgen noch im Jahr 2017. Die Umsetzung (Pflichtenheftphase, Entwicklungsphase, Testbetrieb, Finale Abnahmen) erfolgt Zug um Zug im Jahr 2018.

Die Umsatzerlösentwicklung beruht auf einer Kalkulation aus den Vorjahren unter Berücksichtigung der Fahrgastentwicklung und einer zu erwartenden Erhöhung der Tarife.

### Sparte: KFZ-Technikzentrum

Um den laufenden Betrieb weiterhin zu optimieren zu können wurden im Jahr 2017 diverse Werkstätteneinrichtungen wie z.B. ein Diagnosetester, eine Teilreinigungsanlage sowie ein Seitenvershub für den Wagenheber angekauft. Somit kann das Serviceangebot auch für Privatkunden am Nutzfahrzeug- und Bussektor erweitert werden. Für das Jahr 2018 sind der Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine für die Hallenbödenreinigung und die Sanierung von 3 Stück Hallentoren notwendig. Ebenso soll die Beleuchtung in den Werkstättentrakten auf ein kosteneffizientes LED-System umgestellt werden. Im Bereich der KFZ-Nutzfahrzeugwaschanlage (Waschbox) soll eine moderne PKW-Portalwaschanlage integriert werden, da mit der Umstellung der Tankstelle, Kerpelystraße 34, auf eine Automatentankstelle ohne Personal, auch die PKW-Waschmöglichkeit bei der rund 20 Jahre alten Waschanlage entfällt.

Nach Inkrafttreten der Steuerreform 2016 holten die privaten Haushalte viele Käufe nach, die sie zuvor aufgeschoben hatten. Dieses Anziehen der Konsumnachfrage war untypisch in einer frühen Phase des Aufschwunges. Der Konsum wird der



österreichischen Wirtschaft 2018 bei sinkender Sparquote abermals Impulse geben. Zusätzlich könnte die geplante Ökoprämie für den Umstieg auf abgasärmere Fahrzeuge die PKW-Nachfrage erhöhen und die Bereitschaft zum Kauf langlebiger Konsumgüter dadurch stimulieren.

Die Umsatzerlösentwicklung bei der Reparaturwerkstätte ergibt sich als Hochrechnung aus dem Durchschnitt der vergangenen Jahre und des Verlaufes für das 1. Halbjahr 2017 sowie der konjunkturellen Entwicklung der Reparaturaufträge.

#### Sparte: Parkraumservice

Die geplante Ausweitung der Grünen bzw. Blauen Zone außerhalb des Innenstadtbereiches ab Jahresmitte 2018 in die peripheren Ortsteile wie z.B. Judendorf, Waasen etc. wurde in den Verkehrsentwicklungsplan Leoben 2025 aufgenommen und wird vom Verkehrsplanungsbüro ZIS+P ein gesamtes Parkraumkonzept mit Bewertung der öffentlichen Parkflächen erstellt.

Mit 01.01.2018 soll auch die Blaue Zone von den Stadtwerken Leoben / Parkraumservice bewirtschaftet werden und ist für diese Kompletterweiterung Grüne/Blaue Zone ein Gesamtbetrag von netto EUR 850.000,00 veranschlagt.

Bei einer Erweiterung der Grünen und Blauen Zone ist als Serviceleistung auch die Installation eines Handy-Parksystems per App oder SMS vorgesehen.

Auch für das Asia Spa ist eine Kompletterneuerung der Schranken- und Kassenanlage vorgesehen, da bei der Altanlage aus dem Jahr 2007 bereits Ersatzteillieferungsschwierigkeiten auftreten – hierfür sind netto EUR 250.000,00 – budgetiert.

Im Bereich der Tiefgarage am Hauptplatz sind vor allem im rd. 30 Jahre alten Bereich unter der Passage Sanierungen der Unterbetonschichten notwendig – ebenso teilweise im neueren Trakt unter dem Hauptplatz, wofür gemäß Schätzgutachten der Firma Laubreyter ein maximaler Investitionsbedarf von netto EUR 1.000.000,00 in den Finanzbedarfsplan aufgenommen wurde.

Das Parkraumservice der Stadtwerke Leoben wird daher auch 2017 seine Aufgabe zur Bewirtschaftung von öffentlichen Räumen, die durch den Individualverkehr in Anspruch genommen wird, wahrnehmen.

Die Berechnungen der Erlöse beruhen auf den Ergebnissen der Vorjahre, des Verlaufes für das 1. Halbjahr 2017 und der Parktarife in der Grünen Zone und der Blauen Zone sowie der Einnahmen aus dem ÖBB-Parkdeck.

#### Geschäftsfeld: Bestattung

Auch im Jahre 2017 wurde in der Bestattung der Weg der Neugestaltung bzw. der Geschäftsfeldabsicherung und –erweiterung gegangen.

Mit der Gründung einer Gesellschaft und dem Betrieb einer Feuerbestattung soll es auch künftig möglich sein, bedingt durch die stetig steigenden Anlassfälle der Kremierungen, die Leistungen in gewohnter Qualität anbieten zu können und den Standorte abzusichern. Gemeinsam mit fünf gleichwertigen Partner – Stadtwerke



Bruck an der Mur GmbH, Stadtwerke Judenburg Aktiengesellschaft, Stadtwerke Kapfenberg GmbH, Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH und Stadtwerke Trofaiach GmbH – soll dieses Projekt im Jahr 2018 umgesetzt werden, um als Gesamtanbieter agieren zu können.

Die Berechnung der Erlöse beruht auf den Ergebnissen der Vorjahre unter Berücksichtigung der Veränderung im Mix der Anlassfälle sowie des Verlaufes des 1. Halbjahres 2017.

#### Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2018 wird sich um rd. + 5 % gegenüber dem Präliminarien 2017 erhöhen, wobei sich der sonstige betriebliche Aufwand um 5,4 % erhöht. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Plan 2017 aufgrund von Maßnahmen zur Anpassung der Unternehmensstruktur und der geplanten Objektsanierung gestiegen.

Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 2 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogenen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2018 wurde mit 138 Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 135,24 ergibt.

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt für den Ansatz 2018 einen Zuwachs um rd. 2,3 % gegenüber dem Plan 2017 und ist im Wesentlichen in Erwartungen des Umsatzzuwachses im KFZ-Technikzentrum, einem Anstieg im Parkraumservice aufgrund der Übernahme der Blauen Zone und der Ausweitung der Grünen Zone sowie einem Anstieg in der Bestattung und den Verkehrsbetrieben, zu begründen. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

Im Finanzplan wurde für die		
Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe	EUR	690.400,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	1.881.500,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	8.991.900,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2018 mit	EUR	300.000,00

präliminiert.

Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 11.888.800,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen aufgebracht.



Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2018 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

Damit wird auch für das Jahr 2018 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.

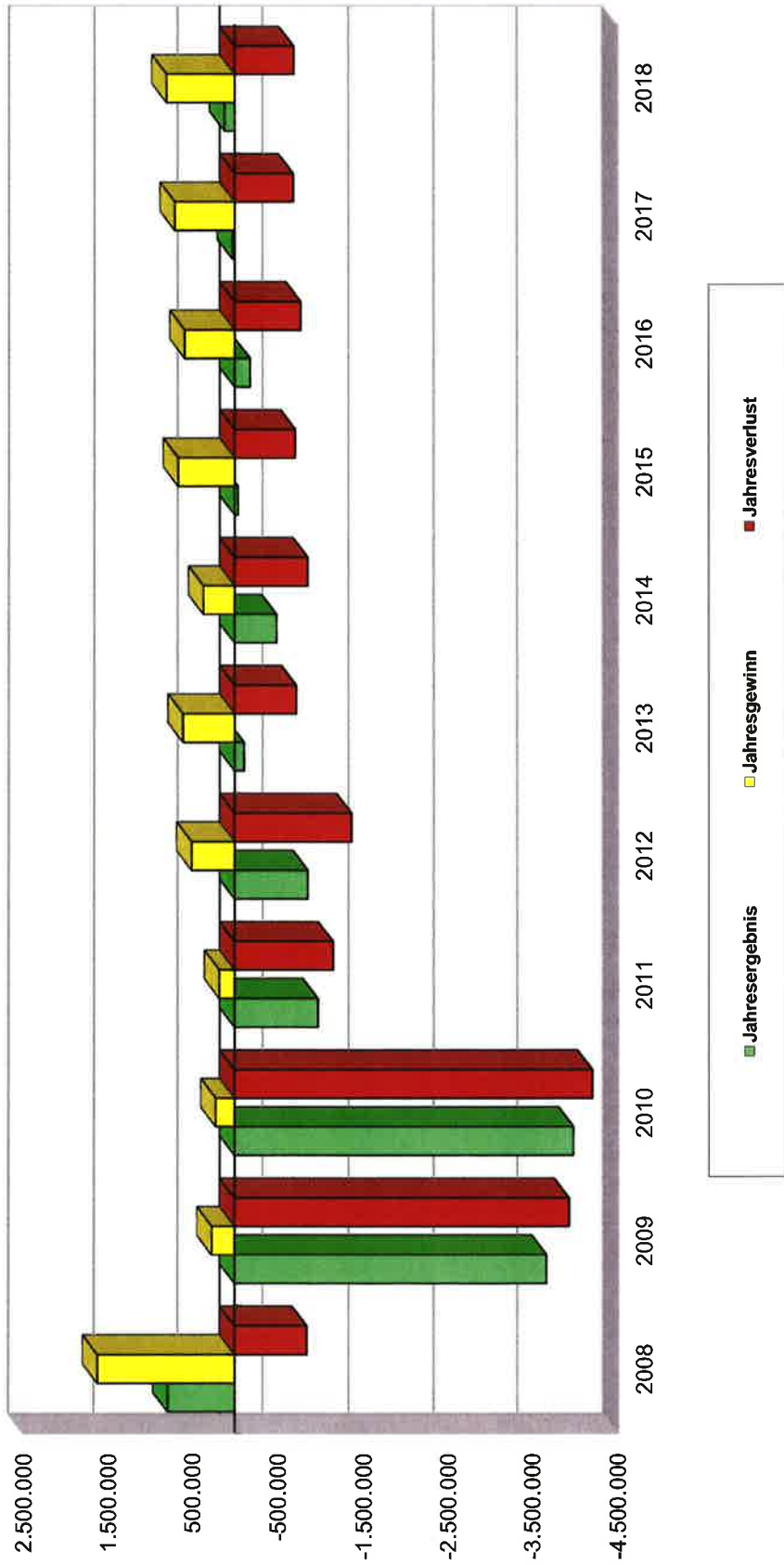






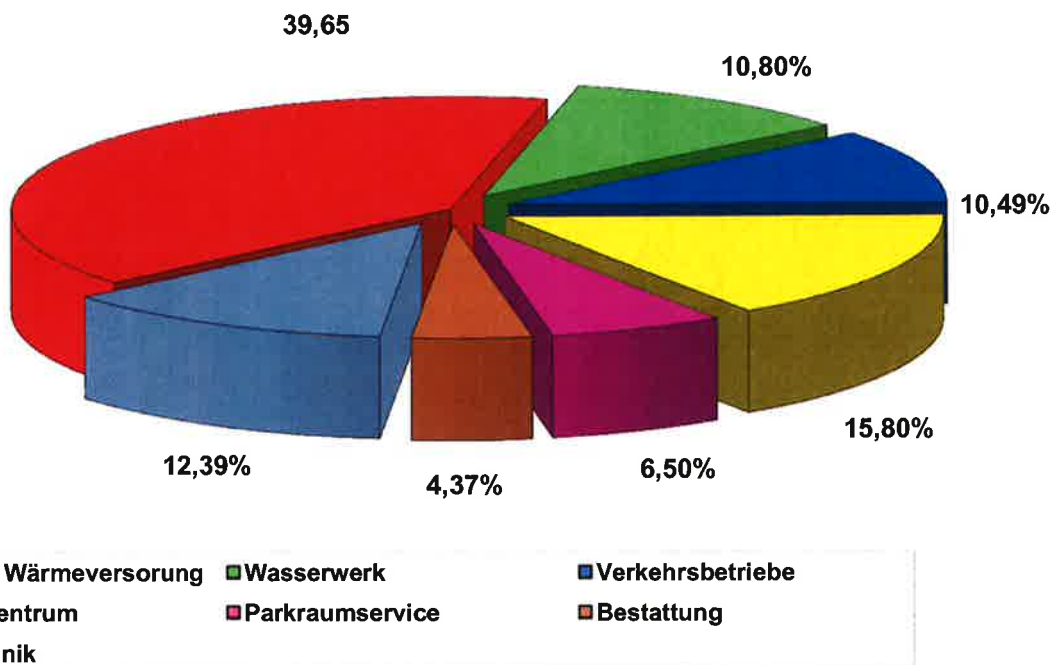


### Gesamtwirtschaftliche Erfolgsentwicklung 2008 bis 2018

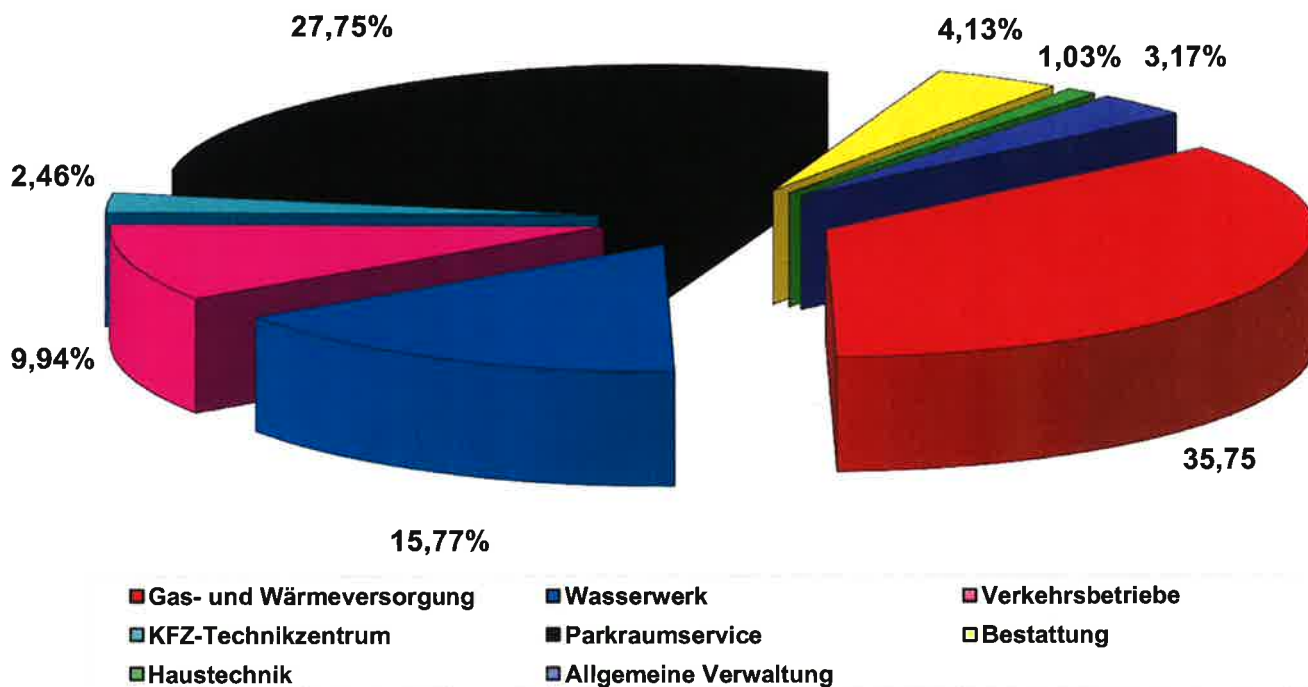




### Umsatzstruktur der Sparten



### Investitionsplanstruktur





**Erfolgsplan**

**Mittelfristiger Erfolgsplan 2018 bis 2022**

Erfolgsplan	2018										Gesamt 2018 nach Kons.-AV detaill.	2019	2020	2021	2022
	Gas und Wärme EUR	Wasserverk EUR	Haustechnik EUR	Verk.Betriebe EUR	KFZ-TZ EUR	Parkraum EUR	Bestattung EUR								
1. Umsatzerlöse	8.802.800,00	2.397.300,00	2.750.000,00	2.328.000,00	3.507.100,00	1.442.900,00	971.000,00	20.499.100,00	20.847.600,00	21.202.000,00	21.562.400,00	21.929.000,00			
2. Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.017,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	404.900,00	95.500,00	12.000,00	127.000,00	1.000,00	500,00	100,00	641.000,00	651.900,00	663.000,00	674.300,00	685.800,00			
5. Personalaufwand	-3.505.100,00	-27.000,00	-1.190.000,00	-400.000,00	-1.908.000,00	-40.000,00	-203.400,00	-7.073.500,00	-7.179.600,00	-7.287.300,00	-7.396.600,00	-7.507.500,00			
6. Abschreibungen	-643.100,00	-616.600,00	-1.111.500,00	-1.324.400,00	-850.600,00	-188.300,00	-436.600,00	-6.004.600,00	-6.124.700,00	-6.216.600,00	-6.309.800,00	-6.404.400,00			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.030.000,00	-330.000,00	-75.000,00	-248.000,00	-141.000,00	-202.900,00	-63.000,00	-3.220.900,00	-3.300.000,00	-3.350.000,00	-3.400.000,00	-3.450.000,00			
8.1. Sonst. Steuern und Abgaben Verwaltungskostenbeitrag Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	-310.000,00	-70.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-3.500,00	-10.000,00	-2.000,00	-398.500,00	-404.500,00	-410.600,00	-416.800,00	-423.100,00			
8.2. Umiage Allg. Verwaltung	-350.000,00	-650.000,00	-40.000,00	-587.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-17.000,00	-984.000,00	-998.800,00	-1.013.800,00	-1.029.000,00	-1.044.400,00			
8.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-630.000,00	-414.200,00	-158.500,00	-178.000,00	-201.100,00	-76.100,00	-87.600,00	-2.639.000,00	-2.678.600,00	-2.718.800,00	-2.759.600,00	-2.801.000,00			
8.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-870.000,00	-250.000,00	-130.000,00	-410.000,00	-290.000,00	-744.000,00	-115.000,00	-2.639.000,00	-2.678.600,00	-2.718.800,00	-2.759.600,00	-2.801.000,00			
9. Betriebserfolg	-2.160.000,00	-1.384.200,00	-329.500,00	-1.176.000,00	-539.600,00	-875.100,00	-221.600,00	-4.221.500,00	-4.284.900,00	-4.349.200,00	-4.414.500,00	-4.480.700,00			
10. Zinsertrag	869.500,00	136.000,00	56.000,00	-693.400,00	68.900,00	137.100,00	46.500,00	620.600,00	611.317,00	662.900,00	716.800,00	773.200,00			
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	10.000,00	34.000,00	1.000,00	3.000,00	500,00	0,00	1.000,00	24.500,00	24.900,00	25.300,00	25.700,00	26.100,00			
12. Zinsaufwand	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00			
13. Finanzerfolg	-410.000,00	0,00	0,00	0,00	-800,00	-30.000,00	-100,00	-415.900,00	-422.100,00	-428.400,00	-434.800,00	-441.300,00			
14. Ergebnis vor Steuern	-470.000,00	34.000,00	1.000,00	3.000,00	-300,00	-30.000,00	900,00	-461.400,00	-397.200,00	-403.100,00	-409.100,00	-415.200,00			
15. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	399.500,00	170.000,00	57.000,00	-690.400,00	68.600,00	107.100,00	47.400,00	159.200,00	214.117,00	259.800,00	307.700,00	358.000,00			
16. Ergebnis nach Steuern	0,00	-3.000,00	-1.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	-14.000,00	-43.000,00	-43.600,00	-44.300,00	-45.000,00	-45.700,00			
17. Aufhebung v. Gewinnrücklagen Zuweisung zu Gewinnrücklagen	399.500,00	167.000,00	56.000,00	-690.400,00	43.600,00	107.100,00	33.400,00	116.200,00	170.517,00	215.500,00	262.700,00	312.300,00			
18. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
19. Jahresgewinn/-verlust	399.500,00	167.000,00	56.000,00	-690.400,00	43.600,00	107.100,00	33.400,00	116.200,00	170.517,00	215.500,00	262.700,00	312.300,00			
20. Jahresgewinn/-verlust	399.500,00	167.000,00	56.000,00	-690.400,00	43.600,00	107.100,00	33.400,00	116.200,00	170.517,00	215.500,00	262.700,00	312.300,00			





Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Gesamt		Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	20.499.100,00	20.029.900,00	20.233.459,20
2.	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	40.000,00	- 41.046,86
3.	<b>Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen</b>	1.000,00	1.000,00	68.644,57
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	641.000,00	791.300,00	1.145.616,31
5.	<b>Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen</b>	- 7.073.500,00	- 6.914.400,00	- 7.634.831,77
6.	<b>Personalaufwand</b>	- 6.004.600,00	- 5.970.700,00	- 5.883.275,95
7.	<b>Abschreibungen</b>	- 3.220.900,00	- 3.002.000,00	- 2.983.362,35
8.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 398.500,00	- 965.400,00	- 351.480,62
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 189.973,05
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 984.000,00	- 802.500,00	- 1.653.973,33
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 2.639.000,00	- 2.512.000,00	- 1.755.813,48
		<u>- 4.221.500,00</u>	<u>- 4.479.900,00</u>	<u>- 3.951.240,48</u>
9.	<b>Betriebserfolg</b>	<b>620.600,00</b>	<b>495.200,00</b>	<b>953.962,67</b>
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			26.545,10
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.500,00	33.500,00	8.044,69
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			8.990,16
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	- 70.000,00	- 200.000,00	- 1.376.006,34
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 415.900,00	- 289.500,00	- 195.757,42
15.	<b>Finanzerfolg</b>	<b>- 461.400,00</b>	<b>- 456.000,00</b>	<b>- 1.528.183,81</b>
16.	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>159.200,00</b>	<b>39.200,00</b>	<b>- 574.221,14</b>
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 43.000,00	- 45.000,00	394.853,90
18.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>116.200,00</b>	<b>- 5.800,00</b>	<b>- 179.367,24</b>
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	30.200,00	-
20.	<b>Jahresergebnis</b>	<b>116.200,00</b>	<b>24.400,00</b>	<b>- 179.367,24</b>



<b>I. Finanzbedarf</b>	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		
1.1. Verkehrsbetriebe		690.400,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>		
2.1. Stadtwärme - BAWAG - PSK		802.100,00
2.2. Stadtwärme - RAIBA		623.500,00
2.3. Stadtwärme - Steiermärkische		200.000,00
2.4. Stadtwärme - BAWAG - PSK		100.000,00
2.5. Wasserwerk - Bankhaus Krentschker		21.200,00
2.6. Parkraum-Tiefgarage		134.700,00
<b>3. Finanzmittelbestand am 31.12.2018</b>		300.000,00
<b>4. Katastrophenrücklage (Wasserwerk)</b>		10.000,00
<b>5. Personalvorschüsse (Wasserwerk)</b>		15.000,00
<b>6. Investitionen</b>		
6.1. Gas- und Wärmeversorgung	3.215.000,00	
6.2. Wasserwerk	1.418.000,00	
6.3. Verkehrsbetriebe	894.000,00	
6.4. KFZ-Technikzentrum	221.000,00	
6.5. Parkraumservice	2.495.400,00	
6.6. Bestattung	371.000,00	
6.7. Haustechnik	92.500,00	
6.8. Allgemeine Verwaltung	<u>285.000,00</u>	<u>8.991.900,00</u>
		<u><u>11.888.800,00</u></u>
<b>II. Deckungsmittel</b>		
1. Abschreibungen		3.089.900,00
2. Überschuss im Erfolgsplan		806.600,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2017		755.700,00
4. Kreditinanspruchnahme		6.721.600,00
5. Förderungen Stadtwärme		500.000,00
6. Personalvorschüsse		<u>15.000,00</u>
		<u><u>11.888.800,00</u></u>



**Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2018**  
 Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2018



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2018 Zugang 2018	Zinsen 2018 Tilgung 2018 Schuldendienst gesamt 2018	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2018
Kto. 32102 <b>Bankhaus Krentschker</b> Laufzeit: 1997 - 2021 Zinssatz 31.12. 0,125% Kto.1862-760608	Wasserwerk ZBG	527.314,08 -84.920,12 0,00	99,54 21.190,24 21.289,78	0,00 21.289,78	21.289,78 0,00 <b>-63.729,88</b>
Kto. 32104 (Kto 00540-021-945) <b>Bawag P.S.K.</b> Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 31.12.:1,272%	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16.000.000,00 -11.474.804,28 0,00	37.499,58 802.038,54 839.538,12	0,00 839.538,12	839.538,12 0,00 <b>-10.672.765,74</b>
Kto. 32105 (Kto 10.835.858) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8.000.000,00 -6.126.857,15 0,00	42.801,79 388.526,97 431.328,76	0,00 431.328,76	431.328,76 0,00 <b>-5.738.330,18</b>
Kto. 32107 (Kto 10.838.498) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2011	4.000.000,00 -3.812.579,05 0,00	26.728,63 188.134,26 214.862,90	0,00 214.862,90	214.862,90 0,00 <b>-3.624.444,79</b>



**Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2018**

**Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2018**

Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2018 Zugang 2018	Zinsen 2018 Tilgung 2018 Schuldendienst gesamt 2018	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2018
Kto 32106 (Kto 10.838.498) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1.000.000,00 -953.144,76 0,00	6.682,16 47.033,57 53.715,72	0,00 53.715,72	53.715,72 0,00 <b>-906.111,19</b>
Kto. 32108 (Kto 01262-111311) <b>Steiermärkische Sparkasse</b> Laufzeit: 2012 - 2035 Zinssatz 31.12.: 1,200 %	Gas- und Wärme- versorgung BA 2012	4.000.000,00 -3.600.000,00 0,00	43.196,67 200.000,00 243.196,67	0,00 243.196,67	243.196,67 0,00 <b>-3.400.000,00</b>
Kto. 32109 (Kto 00540-055-300) <b>Bawag P.S.K.</b> Laufzeit: 2017-2036 Zinssatz 31.12.: 0,578 %	Gas- und Wärme- versorgung	6.000.000,00 -855.000,00 -4.221.600,00	29.345,15 100.000,00 129.345,15	0,00 129.345,15	129.345,15 0,00 <b>-4.976.600,00</b>
Kto. <b>Bank</b> Laufzeit: 2018-2037 Zinssatz 31.12.:	Parkraum	2.500.000,00 -2.500.000,00	25.000,00 25.000,00	0,00 25.000,00	25.000,00 0,00 <b>-2.500.000,00</b>
Kreditvolumen ursprünglich Stand per 1.1.2018 Zugang	Stadtwerke gesamt	42.027.314,08 -25.869.240,48 -6.721.600,00	211.353,52 1.746.923,58 1.958.277,10	0,00 1.958.277,10	1.958.277,10 0,00 <b>-31.881.981,78</b>





<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	2.428.100,00	2.510.000,00	2.652.145,47
1.2. Netznutzungsentgelte	1.824.900,00	1.685.000,00	1.804.283,59
1.3. Zählermieten	86.000,00	100.000,00	91.528,47
1.4. Anschlussgebühren	12.000,00	20.000,00	12.434,02
1.5. Erdgasabgabe	-	600.600,00	- 1.597,66
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	50.000,00	-	114.850,67
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	4.376.800,00	4.233.300,00	4.329.064,71
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	25.000,00	-	37.931,23
	<u>8.802.800,00</u>	<u>9.148.900,00</u>	<u>9.040.640,50</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	3.203,07
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	198.900,00	115.300,00	198.172,87
4.3. Übrige betriebliche Erträge	206.000,00	315.000,00	696.100,61
	<u>404.900,00</u>	<u>430.300,00</u>	<u>894.273,48</u>
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Erdgas- und Wärmebezug	- 3.333.600,00	- 3.332.000,00	- 3.616.279,18
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 171.500,00	- 173.000,00	- 156.404,29
	<u>- 3.505.100,00</u>	<u>- 3.505.000,00</u>	<u>- 3.772.683,47</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 249.700,00	- 300.500,00	- 279.666,98
6.2. Gehälter	- 241.900,00	- 242.300,00	- 272.827,49
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 15.800,00	- 16.300,00	- 33.236,30
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 135.700,00	- 152.600,00	- 149.844,39
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	326,77
	<u>- 643.100,00</u>	<u>- 711.700,00</u>	<u>- 735.901,93</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.030.000,00	- 1.960.000,00	- 2.075.268,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 310.000,00	- 876.700,00	- 270.084,48
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 350.000,00	- 250.000,00	- 314.803,95
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 630.000,00	- 586.600,00	- 575.161,94
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 870.000,00	- 870.000,00	- 884.238,78
	<u>- 2.160.000,00</u>	<u>- 2.583.300,00</u>	<u>- 2.044.289,15</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>869.500,00</b>	<b>819.200,00</b>	<b>1.309.974,48</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	1.609,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	30.000,00	20.770,52
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	- 70.000,00	- 200.000,00	1.680,72
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	- 1.376.006,34
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 410.000,00	- 310.000,00	- 223.639,56
	<u>- 470.000,00</u>	<u>- 480.000,00</u>	<u>- 1.575.585,46</u>
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>- 470.000,00</b>	<b>- 480.000,00</b>	<b>- 1.575.585,46</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>399.500,00</b>	<b>339.200,00</b>	<b>- 265.610,98</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	409.588,37
	<u>399.500,00</u>	<u>339.200,00</u>	<u>143.977,39</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>399.500,00</b>	<b>339.200,00</b>	<b>143.977,39</b>
19. Auflösung Gewinnrücklagen	-	2.000,00	-
	<u>-</u>	<u>2.000,00</u>	<u>-</u>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>399.500,00</b>	<b>341.200,00</b>	<b>143.977,39</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	16.000.000,00	
Stand am 31.12.2017	11.474.804,28	
Darlehenstilgung 2018		802.100,00
1.2. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	8.000.000,00	
Stand am 31.12.2017	6.126.857,15	
Darlehenstilgung 2018		389.000,00
1.3. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	5.000.000,00	
Stand am 31.12.2017	4.765.723,81	
Darlehenstilgung 2018		234.500,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse		
Darlehenssumme	4.000.000,00	
Stand am 31.12.2017	3.600.000,00	
Darlehenstilgung 2018		200.000,00
1.5. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	6.000.000,00	
Stand am 31.12.2017	855.000,00	
Darlehenstilgung 2018		100.000,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. Diverse Kleinbaustellen	50.000,00	
2.2. Umbau Gasstationen	220.000,00	
2.3. Ersatzteile für Netz	20.000,00	
2.4. EDV-Serverumstellung SDK	35.000,00	
2.5. LED Beleuchtung	20.000,00	
2.6. Werkzeugankauf	10.000,00	
2.7. Umbau Gasstationen	10.000,00	
2.8. Stadtwärme BA 2018	1.500.000,00	
2.9. Stadtwärmeausbau aus BA 2017 (inkl. Müllerbrücke)	950.000,00	
2.10. Netzerweiterung / Vorsorge	400.000,00	
		3.215.000,00
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		50.000,00
		<b><u>4.990.600,00</u></b>



**Gewinn-und Verlustrechnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	2.287.300,00	2.310.000,00	2.111.321,64
1.2. Messergebühren	100.000,00	100.000,00	110.577,93
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	10.000,00	4.000,00	66.759,73
	<u>2.397.300,00</u>	<u>2.414.000,00</u>	<u>2.288.659,30</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.000,00	1.000,00	3.561,22
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	85.500,00	65.000,00	83.929,44
4.3. Übrige betriebliche Erträge	10.000,00	10.000,00	20.485,59
	<u>95.500,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>104.415,03</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 27.000,00	- 15.000,00	- 25.947,14
	<u>- 27.000,00</u>	<u>- 15.000,00</u>	<u>- 25.947,14</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 355.800,00	- 347.000,00	- 327.599,05
6.2. Gehälter	- 112.400,00	- 113.500,00	- 128.949,77
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 11.900,00	- 6.000,00	- 28.508,36
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 5.000,00	- 5.000,00	2.297,00
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 131.000,00	- 130.600,00	- 124.691,61
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 500,00	- 500,00	- 304,80
	<u>- 616.600,00</u>	<u>- 602.600,00</u>	<u>- 607.756,59</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 330.000,00	- 355.000,00	- 307.091,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 70.000,00	- 70.000,00	- 63.652,30
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 650.000,00	- 600.000,00	- 627.339,43
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 414.200,00	- 411.900,00	- 371.921,59
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 250.000,00	- 270.000,00	- 214.541,44
	<u>- 1.384.200,00</u>	<u>- 1.351.900,00</u>	<u>- 1.277.454,76</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>136.000,00</b>	<b>165.500,00</b>	<b>178.385,71</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	4.000,00	4.000,00	1.668,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000,00	25.000,00	33.930,87
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	1.742,76
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	- 152,42
	<u>34.000,00</u>	<u>29.000,00</u>	<u>37.189,81</u>
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>34.000,00</b>	<b>29.000,00</b>	<b>37.189,81</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>170.000,00</b>	<b>194.500,00</b>	<b>215.575,52</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.000,00	- 5.000,00	- 1.307,09
	<u>167.000,00</u>	<u>189.500,00</u>	<u>214.268,43</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>167.000,00</b>	<b>189.500,00</b>	<b>214.268,43</b>
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-



**Finanzbedarf****1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus Krentschker		
Darlehenssumme	527.314,08	
Stand am 31.12.2017	84.920,12	
Darlehenstilgung 2018		21.200,00

**2. Katastrophenrücklage**

10.000,00

**3. Personalvorschüsse**

15.000,00

**4. Investitionen**

4.1. Leitungserneuerung NW 90 PE inkl. Pläne	390.000,00	
4.2. Behältersanierung Hinterberg	190.000,00	
4.3. Zählerankauf - Zählertausch	35.000,00	
4.4. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	200.000,00	
4.5. USV Anlagen Hinterberg, Barbaraweg und Tagbau	80.000,00	
4.6. Netzerweiterungen/ Erneuerungen	200.000,00	
4.7. EDV - Ersatzbeschaffung und Erweiterung antlg.	18.000,00	
4.8. EDV-Serverumstellung SDK	15.000,00	
4.9. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	20.000,00	
4.10. Dachsanierung der Behälter	95.000,00	
4.11. Umbau Beleuchtungsanlagen ZBG	20.000,00	
4.12. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	27.000,00	
4.13. Behälter Nennerdorf 8 Wa 1/45 - 2017	42.000,00	
4.14. Freiluftschränke 8 Wa 1/44 - 2017	62.000,00	
4.15. Einbindung Drucksteigerungsanlagen 8 Wa 1/42 - 2017	<u>24.000,00</u>	1.418.000,00

**5. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen**

(lt. Punkt 8.2. der GuV)

5.1. Hydrantenüberprüfung	20.000,00	
5.2. Anpassung von Schutzgebieten	<u>150.000,00</u>	170.000,00

**6. Übrige betriebliche Aufwendungen**

(lt. Punkt 8.4. der GuV)

6.1. Marketing		20.000,00
----------------	--	-----------

1.654.200,00





<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	2.750.000,00	2.850.000,00	2.716.723,56
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen		-	42.160,89
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	12.000,00	4.000,00	16.965,23
	<u>2.762.000,00</u>	<u>2.854.000,00</u>	<u>2.691.527,90</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 1.190.000,00	- 1.190.000,00	- 1.186.847,69
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 786.100,00	- 847.500,00	- 742.804,32
6.2. Gehälter	- 77.300,00	- 74.100,00	- 80.302,52
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 14.500,00	- 14.700,00	- 39.015,76
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 1.149,20
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 231.600,00	- 258.900,00	- 216.218,42
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 1.111.500,00</u>	<u>- 1.197.200,00</u>	<u>- 1.079.490,22</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 75.000,00	- 75.000,00	- 76.833,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.000,00	- 1.000,00	- 1.497,24
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 40.000,00	- 40.000,00	- 42.473,83
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 158.500,00	- 159.500,00	- 143.707,29
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 130.000,00	- 160.000,00	- 114.857,04
	<u>- 329.500,00</u>	<u>- 360.500,00</u>	<u>- 302.535,40</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>56.000,00</b>	<b>31.300,00</b>	<b>45.821,38</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.000,00	-	1.096,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	134,49
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	1.144,92
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	4.200,00	-
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>1.000,00</b>	<b>- 4.200,00</b>	<b>2.375,61</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57.000,00</b>	<b>27.100,00</b>	<b>48.196,99</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.000,00	- 1.000,00	18.339,25
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>56.000,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>66.536,24</b>
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>56.000,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>66.536,24</b>



**Finanzbedarf****1. Investitionen**

1.1. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27.500,00	
1.2. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15.000,00	
1.3. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10.000,00	
1.4. Beleuchtungsanlagen im ZBG	20.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	92.500,00

**2. Übrige betriebliche Aufwendungen**  
(lt. Punkt 8.4. der GuV)

2.1. Marketing		25.000,00
		<u>                    </u>
		<b><u>117.500,00</u></b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Personen- und Gepäckverkehr			
1.1.1. Tariferlöse	991.000,00	1.006.000,00	925.892,05
1.1.2. Schülerfreifahrten	1.100.000,00	1.002.000,00	941.235,99
1.1.3. Lehrlingsfreifahrten	60.000,00	69.000,00	64.258,38
1.1.4. Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	145.000,00	157.000,00	129.515,86
1.1.5. Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	26.000,00	29.000,00	23.347,23
1.2. Sonstige Umsatzerlöse	6.000,00	-	11.594,80
	<u>2.328.000,00</u>	<u>2.263.000,00</u>	<u>2.095.844,31</u>
<b>2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen</b>	-	-	-
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1. Fahrzeugreklame und sonstige	2.000,00	7.000,00	-
4.2. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	2.000,00
4.3. Übrige betriebliche Erträge	125.000,00	125.000,00	122.285,90
	<u>127.000,00</u>	<u>132.000,00</u>	<u>124.285,90</u>
<b>5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
5.1. Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 220.000,00	- 250.000,00	- 184.971,11
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 180.000,00	- 180.000,00	- 158.838,16
	<u>- 400.000,00</u>	<u>- 430.000,00</u>	<u>- 343.809,27</u>
<b>6. Personalaufwand</b>			
6.1. Löhne	- 844.900,00	- 826.300,00	- 819.200,74
6.2. Gehälter	- 167.600,00	- 153.000,00	- 151.209,02
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 25.000,00	- 22.000,00	- 49.858,35
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 283.900,00	- 278.100,00	- 271.357,41
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 3.000,00	- 3.500,00	- 3.576,13
	<u>- 1.324.400,00</u>	<u>- 1.282.900,00</u>	<u>- 1.295.201,65</u>
<b>7. Abschreibungen</b>			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 248.000,00	- 245.000,00	- 207.195,85
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.000,00	- 1.000,00	- 734,46
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 587.000,00	- 542.000,00	- 514.872,92
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 178.000,00	- 171.300,00	- 173.617,94
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 410.000,00	- 410.000,00	- 492.271,43
	<u>- 1.176.000,00</u>	<u>- 1.124.300,00</u>	<u>- 1.181.496,75</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>- 693.400,00</b>	<b>- 687.200,00</b>	<b>- 807.573,31</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	3.000,00	3.000,00	2.848,50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3,13
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	2.975,10
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>5.826,73</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>5.826,73</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 690.400,00</b>	<b>- 684.200,00</b>	<b>- 801.746,58</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	30.644,55
	<u>- 690.400,00</u>	<u>- 684.200,00</u>	<u>- 771.102,03</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 690.400,00</b>	<b>- 684.200,00</b>	<b>- 771.102,03</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>- 690.400,00</u>	<u>- 684.200,00</u>	<u>- 771.102,03</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>- 690.400,00</b>	<b>- 684.200,00</b>	<b>- 771.102,03</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		690.400,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. Standardlinienbus	290.000,00	
2.2. Haltestellenüberdachungen	40.000,00	
2.3. Erweiterung Fahrgastzählsystem	20.000,00	
2.4. Unvorhergesehenes	20.000,00	
2.5. Regio RBL - System GZ 8 Sta 1/165 2015	204.000,00	
2.6. Haltestellen - Fahrgastinformation (10 Stk) GZ 8 Sta 1/49 - 2015	50.000,00	
2.7. Standardlinienbus GZ 8 Sta 1/163 - 2016	<u>270.000,00</u>	<u>894.000,00</u>
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		<u>15.000,00</u>
		<u><b>1.599.400,00</b></u>





<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	1.802.500,00	1.815.000,00	1.749.718,63
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	1.359.600,00	1.250.000,00	1.606.799,04
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	225.000,00	225.000,00	39.409,48
1.4. Erlöse aus Tankstellenshop	-	-	224.612,56
1.5. Sonstige Umsatzerlöse	120.000,00	-	120.728,72
	<u>3.507.100,00</u>	<u>3.290.000,00</u>	<u>3.741.268,43</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen		40.000,00	1.114,03
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	450,00
4.2. Übrige betriebliche Erträge	1.000,00	120.000,00	1.017,35
	<u>1.000,00</u>	<u>120.000,00</u>	<u>1.467,35</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			- 2.113.742,04
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 1.908.000,00	- 1.868.000,00	- 441,70
	<u>- 1.908.000,00</u>	<u>- 1.868.000,00</u>	<u>- 2.114.183,74</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 549.500,00	- 571.500,00	- 568.062,85
6.2. Gehälter	- 106.600,00	- 95.800,00	- 101.447,02
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 14.000,00	- 14.000,00	- 30.384,25
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 180.400,00	- 187.300,00	- 182.674,28
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 100,00	- 4.500,00	- 41,00
	<u>- 850.600,00</u>	<u>- 873.100,00</u>	<u>- 882.609,40</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 141.000,00	- 142.500,00	- 144.187,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3.500,00	- 3.500,00	- 3.118,60
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 45.000,00	- 45.000,00	- 40.471,11
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 201.100,00	- 189.800,00	- 186.611,10
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 290.000,00	- 255.000,00	- 299.275,56
	<u>- 539.600,00</u>	<u>- 493.300,00</u>	<u>- 529.476,37</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>68.900,00</b>	<b>73.100,00</b>	<b>73.392,75</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	500,00	500,00	494,10
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	12,51
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	516,06
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 800,00	-	- 812,35
	<u>- 300,00</u>	<u>500,00</u>	<u>210,32</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 300,00</b>	<b>500,00</b>	<b>210,32</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>68.600,00</b>	<b>73.600,00</b>	<b>73.603,07</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 25.000,00	- 25.000,00	- 45.614,41
	<u>- 25.000,00</u>	<u>- 25.000,00</u>	<u>- 45.614,41</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>43.600,00</b>	<b>48.600,00</b>	<b>27.988,66</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	11.000,00	-
	<u>-</u>	<u>11.000,00</u>	<u>-</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>43.600,00</b>	<b>59.600,00</b>	<b>27.988,66</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Investitionen</b>		
1.1. 3 Stk. Tore	40.000,00	
1.2. Bodenreinigungsmaschine	6.000,00	
1.3. Pkw-Portalwaschanlage	85.000,00	
1.4. LED Beleuchtung	50.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes Tankstelle/Waschanlage	20.000,00	
1.6. Unvorhergesehenes KFZ-TZ	20.000,00	221.000,00
<b>2. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		15.000,00
		<hr/>
		<b><u>236.000,00</u></b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	596.000,00	350.000,00	371.363,08
1.2. Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	264.500,00		
1.3. Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	242.400,00	214.000,00	244.218,78
1.4. Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	285.000,00	300.000,00	322.738,84
1.5. Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	50.000,00	60.000,00	59.579,90
1.6. Sonstige Umsatzerlöse	5.000,00		6.043,60
	<u>1.442.900,00</u>	<u>924.000,00</u>	<u>1.003.944,20</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Übrige betriebliche Erträge	500,00	4.000,00	611,51
	<u>500,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>611,51</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 40.000,00	- 38.000,00	- 27.932,08
	<u>- 40.000,00</u>	<u>- 38.000,00</u>	<u>- 27.932,08</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 133.700,00	- 17.900,00	- 17.501,24
6.2. Gehälter	- 11.300,00	- 9.700,00	- 10.413,24
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 2.000,00	- 1.500,00	- 2.031,21
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 41.300,00	- 7.900,00	- 7.593,72
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			-
	<u>- 188.300,00</u>	<u>- 37.000,00</u>	<u>- 37.539,41</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 202.900,00	- 81.000,00	- 70.705,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 10.000,00	- 10.000,00	- 9.890,28
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 45.000,00	- 20.000,00	- 41.283,84
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 76.100,00	- 62.700,00	- 62.678,19
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 744.000,00	- 640.000,00	- 646.415,35
	<u>- 875.100,00</u>	<u>- 732.700,00</u>	<u>- 760.267,66</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>137.100,00</b>	<b>39.300,00</b>	<b>108.110,96</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1,25
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 30.000,00	- 100,00	- 65,59
	<u>- 30.000,00</u>	<u>- 100,00</u>	<u>- 64,34</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 30.000,00</b>	<b>- 100,00</b>	<b>- 64,34</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>107.100,00</b>	<b>39.200,00</b>	<b>108.046,62</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	- 5.233,03
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>- 5.233,03</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>107.100,00</b>	<b>39.200,00</b>	<b>102.813,59</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>107.100,00</b>	<b>39.200,00</b>	<b>102.813,59</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. Bankhaus		
Darlehenssumme		
Stand am 31.12.2017		
Darlehenstilgung 2018		134.700,00
<b>1. Investitionen</b>		
1.1. Tiefgarage Sanierung	1.000.000,00	
1.2. Grüne u. Blaue Zone Erweiterung	850.000,00	
1.3. Kassenautomaten Mietkauf	360.400,00	
1.4. Installation Handyparken	15.000,00	
1.5. Asia Spa Erneuerung Schranken- und Kassenanlage	250.000,00	
1.6. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	2.495.400,00
		<u><b>2.630.100,00</b></u>





**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Bestattungsleistungen	440.000,00	413.100,00	421.630,71
1.2. Transportleistungen	140.000,00	175.400,00	136.572,45
1.3. Sonstige Leistungen	107.000,00	1.600,00	91.344,77
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	210.000,00	204.900,00	205.613,68
1.5. Sargausstattung	35.000,00	38.000,00	34.910,80
1.6. Sonstige Warenbeistellung	9.000,00	7.000,00	9.384,10
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	30.000,00		48.023,61
	<u>971.000,00</u>	<u>840.000,00</u>	<u>947.480,12</u>
<b>2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen</b>	-	-	-
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	100,00	26.000,00	4,15
	<u>100,00</u>	<u>26.000,00</u>	<u>4,15</u>
<b>5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
5.1. Bestattungswaren	- 104.900,00	- 104.400,00	- 97.103,16
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 98.500,00	- 14.000,00	- 95.497,93
	<u>- 203.400,00</u>	<u>- 118.400,00</u>	<u>- 192.601,09</u>
<b>6. Personalaufwand</b>			
6.1. Löhne	- 233.900,00	- 226.500,00	- 228.020,69
6.2. Gehälter	- 96.700,00	- 101.200,00	- 94.148,62
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 13.000,00	- 8.000,00	- 13.998,34
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 92.500,00	- 93.000,00	- 88.429,55
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 500,00	- 500,00	- 138,49
	<u>- 436.600,00</u>	<u>- 429.200,00</u>	<u>- 424.735,69</u>
<b>7. Abschreibungen</b>			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 63.000,00	- 60.000,00	- 72.254,57
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 1.607,16
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 17.000,00	- 15.500,00	- 16.111,62
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 87.600,00	- 79.900,00	- 80.988,31
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 115.000,00	- 107.000,00	- 113.335,13
	<u>- 221.600,00</u>	<u>- 204.400,00</u>	<u>- 212.042,22</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>46.500,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>45.850,70</b>
<b>10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>891,00</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	129,42
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	930,60
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 100,00	- 5.200,00	- 87,50
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>900,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>1.863,52</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>47.400,00</b>	<b>49.800,00</b>	<b>47.714,22</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14.000,00	- 14.000,00	- 11.563,74
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>33.400,00</b>	<b>35.800,00</b>	<b>36.150,48</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen		17.200,00	-
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>33.400,00</b>	<b>53.000,00</b>	<b>36.150,48</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Investitionen</b>		
1.1. Revitalisierung Bestattungsgebäude Zentralfriedhof	25.000,00	
1.2. Abholtrage	8.000,00	
1.3. Friedhofssonderfahrzeug	8.000,00	
1.4. Aufzug Aufbahrungshalle	40.000,00	
1.5. Geschäftsfelderweiterung 8 Sta 1/110 - 2017	250.000,00	
1.6. Unvorhergesehenes	<u>40.000,00</u>	371.000,00
<b>2. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		30.000,00
		<u>                    </u>
		<b><u>401.000,00</u></b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Materialaufwand			- 11.377,06
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 43.900,00	- 67.700,00	- 65.393,01
2.2. Bezüge und Gehälter	- 577.200,00	- 554.500,00	- 541.850,40
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 16.200,00	- 16.000,00	- 4.001,18
2.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 15.000,00	- 15.000,00	- 3.955,16
2.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 161.200,00	- 163.800,00	- 156.760,36
2.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20.000,00	- 20.000,00	- 12.905,04
	<u>- 833.500,00</u>	<u>- 837.000,00</u>	<u>- 784.865,15</u>
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 131.000,00	- 83.500,00	- 29.826,20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1.000,00	- 1.200,00	- 896,10
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 189.973,05
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 40.000,00	- 56.616,63
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 530.000,00	- 500.000,00	- 485.956,26
	<u>- 781.000,00</u>	<u>- 741.200,00</u>	<u>- 733.442,04</u>
	<u><b>- 1.745.500,00</b></u>	<u><b>- 1.661.700,00</b></u>	<u><b>- 1.559.510,45</b></u>

**Aufwandszuordnung**

	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	IST 2016 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 630.000,00	- 586.600,00	- 560.426,69
Wasserwerk	- 414.200,00	- 411.900,00	- 363.356,49
Haustechnik	- 158.500,00	- 159.500,00	- 140.465,47
Verkehrsbetriebe	- 178.000,00	- 171.300,00	- 169.751,61
KFZ-Technikzentrum	- 201.100,00	- 189.800,00	- 185.502,56
Parkraumservice	- 76.100,00	- 62.700,00	- 60.916,54
Bestattung	- 87.600,00	- 79.900,00	- 79.091,09
	<u>- 1.745.500,00</u>	<u>- 1.661.700,00</u>	<u>- 1.559.510,45</u>



**Finanzbedarf**

<b>1. Investitionen</b>	EUR	EUR
1.1. Hardware Ersatz	10.000,00	
1.2. Hardware Ersatz inkl. Netzwerkkomponenten	5.000,00	
1.3. Softwareaktualisierung und -erweiterung	55.000,00	
1.4. Objektsanierung inkl. LED Beleuchtung	200.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	<u>15.000,00</u>	285.000,00
<b>2. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 3.4. der GuV)		
2.1. Marketing		60.000,00
		<u>345.000,00</u>









Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
<b>300</b>	<b>Services:</b>	8	
Angestellte:	6	b c c c c d	
Arbeiter::	2	2 / 1	
<b>700</b>	<b>Haustechnik:</b>	18	
Arbeiter :	18	3 / 1 3 / 2 11 / 3 1 / 4	
Lehrlinge :	13		
<b>400, 500</b>	<b>Mobilität :</b>	1	
Angestellte :	1	b	SV
<b>400</b>	<b>Verkehrsbetriebe :</b>	27 (26,75)	
Angestellte:	3	c c c	30/40 TZ
Arbeiter :	24	5 / 2 19 / 3	
<b>500</b>	<b>Kfz.-Technikzentrum:</b>	19	
Angestellte :	2	c c	
Arbeiter :	13	1 / 1 10 / 3 2 / 5	
Lehrlinge :	4		





